



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

Korrekturen:

- Seite 3, TOP A 4.2
- Seite 7, TOP B I

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 21.05.2025, 19:00 Uhr
in der Cafeteria der AWO, Gravelottestr. 6-8**

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr

Sitzungsende: 21:38 Uhr (nicht öffentlicher Teil)

Sitzungsleitung: Herr Jörg Spengler

Anwesende BA-Mitglieder: 20; ab 19:06 Uhr: 24; ab 19:21 Uhr: 26

[REDACTED] nehmen online
teil.

Entschuldigte BA-Mitglieder: [REDACTED]

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse
[REDACTED]

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- Anträge der Fraktionen, TOP A 5.9: City-Logistik-Hub für den Münchner Osten: Pakete per Rad ausliefern (Zu TOP IV. Wirtschaft, 3.1. Teilstrategie Urbane Logistik)
- UA Kultur, zu den TOPs 1, 4: Detailauskünfte
- UA Soziales, zu den TOPs 1: Detailauskünfte
- UA Wirtschaft, zu TOP 1.14: Detailauskunft
- UA Wirtschaft, TOP 2.6: Straßenfest Fußgängerzone Weißenburger Straße am 12.07.2025
- UA Wirtschaft, TOP 2.7: Freundschaftstreffen der Biergartenfreunde im Zeitraum 21.06. bis zum 06.07.2025 am Orleansplatz
- UA Wirtschaft, TOP 2.8: Haidhauser Kultursonntag am 06.07.2025 am Bordeauxplatz
- UA Wirtschaft, TOP 2.9: Sanierung Markt am Wiener Platz mit Interimsmarkt Genehmigung Gebühren
- UA Wirtschaft, TOP 2.10: Aufstellung des Halle 2 Mobils des AWM am Mariahilfplatz am 04.10.2025
- UA Planung, TOP 2.9: Nockherstr. 29 - Sanierung eines denkmalgeschützten Herbergshauses
- UA Mobilität, TOP 3.15: Keine aufwendige Entfernung der Farbe in der FGZ Weißenburger Straße
- UA Mobilität, TOP 3.16: Parken auf dem Bordeauxplatz
- gemäß Nachtragstagesordnung –

Herr Wilhelm bittet bei UA Kultur als TOP 6 noch folgendes aufzunehmen:
Stadtbezirksbudget-Antrag zu „Haidhauser Kultursonntag“

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Bürger*innen haben das Wort

Frau [REDACTED], Frau [REDACTED] Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] nehmen ab 19:06 Uhr an der Sitzung teil. Anwesende: 24

4.1 Ein Mitglied der Bürgerinitiative „Haidhausen für Alle“ lädt zum Spielefest am Samstag, 24.05.2025 von 14 bis 17 Uhr in die Fußgängerzone in der Weißenburger Straße ein.

Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] nehmen ab 19:21 Uhr an der Sitzung teil.

Anwesende: 25

4.2

Ein Bürger schildert, dass es in der Prinzregentenstraße (Villa Stuck, Neherstraße Prinzregententheater, Prinzregentenplatz) schlecht um die Sicherheit der Fußgänger*innen und Radfahrer*innen bestellt sei. Der Radstreifen sei sehr eng. Auf der Straße würden die Autos mit Tempo 50 fahren. Er schlägt deshalb vor die bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 beim Friedensengel bis zur Villa Stuck und zum Prinzregententheater zu erweitern und wirbt um Unterstützung dafür.

Herr Haeusgen macht auf die **eingeschränkte** örtliche Zuständigkeit des BA 5 aufmerksam. Herr Micksch ergänzt, dass das Prinzregentenbad und -theater in die Zuständigkeit des BA 13 fallen würden. Der Bürger wäre auch bereit sein Anliegen dem BA 13 vorzustellen.

Beschlussvorschlag: Weiterleitung des Anliegens an die Stadtverwaltung und den BA 13 mit der Bitte um Unterstützung.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.3.1

Ein Bürger aus der Spicherstraße hat den Zeitungsartikel über die Taubenplage am Orleansplatz gelesen. Er meint, dass nur Kontrollen wirklich helfen würden und beantragt mehr Kontrollen am Orleansplatz.

Herr Micksch erläutert, dass die Menschen, die die Tauben füttern, beratungsresistent seien und die Bußgelder zahlen würden. Er würde es aber unterstützen, dass härter durchgegriffen wird.

Herr Haeusgen schlägt vor, das Futter am Orleansplatz, das nachts ausgestreut wird, unmittelbar am nächsten Morgen wegzukehren. Tauben seien nachts nicht aktiv.

BA-Beschluss: Weiterleitung des Bürgeranliegens an die Stadtverwaltung mit der Bitte um intensivere Kontrollen und Sensibilisierung der Straßenreinigung (Gartenbau). Einstimmig Zustimmung

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.3.2

Ein weiterer Punkt des Bürgers ist die Zunahme der Anzahl der Schilder am Bordeauxplatz. Die vielen Schilder würden stören. Der Bürger beantragt, zu prüfen, ob die Schilder versetzt werden können.

Herr Haeusgen unterstützt das Anliegen in seiner Funktion als Denkmalschutzbeauftragter. Er hätte aber auch die Erfahrung gemacht, dass eine Regel nur bei sich wiederholenden Zeichen beachtet wird.

BA-Beschluss: Das Anliegen wird in der nächsten Sitzung des Unterausschusses beraten. Herr Haeusgen dokumentiert die Situation vor Ort mit Fotos. Einstimmig Zustimmung

4.4

Eine Bürgerin teilte Herrn Spengler mit, dass die Stühle (drei Gruppen à 4 Stühle) am Weißenburger Platz seit dem Weihnachtsmarkt verschwunden sind.

Es wird vorgeschlagen, dass der BA sich zur Klärung des Aufenthaltes der Stühle

an das Baureferat zu wendet. Frau Reitz regt an, in diesem Zuge noch mal an die zugesagten Olympiastühle für den Weißenburger Platz zu erinnern.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5. Anträge der Fraktionen

5.1 Blumenpflanzungen hinter Bauzaun am Johannisplatz (Anfrage)

Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.

Nach einer kurzen Diskussion zieht Herr Haeusgen seinen Antrag zurück.

5.2 Poller am Bordeauxplatz

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Herr Spengler hat den Leiter Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) zum Falschparken am Bordeauxplatz angeschrieben. Dies hat nicht den gewünschten Effekt gebracht.

Herr Wiesbeck betont, dass sie die Handwerker*innen und Lieferanten*innen, die dort parken würden, im Viertel bräuchten. Der BA solle stattdessen Zonen für Handwerker*innen und Lieferant*innen fordern.

Auch Frau Goldstein beurteilt den Antrag von Herrn Marini als kontraproduktiv.

Herr Spengler unterstützt den Antrag von Herrn Martini.

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei 7 Gegenstimmen) Zustimmung

5.3 Poller für die Ecke Wörthstraße/Orleansplatz

Herr Spengler stellt den Antrag vor.

Herr Micksch meint, dass sich das Problem der falschparkenden Autos mit Errichtung des neuen kaum genutzten Fahrradständers verstärkt hätte. Dort hätten die Fahrzeuge am wenigsten gestört.

Frau Dr. Rümelin merkt an, dass die Fotos vor Errichtung des Fahrradständers aufgenommen worden seien.

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei 5 Gegenstimmen) Zustimmung

5.4 Orleansstraße 1 - Innergemeindliche Radhauptverbindung entsprechend der Radverkehrsnetzplanung zeitnah ausbauen

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Frau Reitz stellt fest, dass der gleiche Antrag im Juni 2024 bereits vom BA beschlossen worden sei. Herr Martini solle deshalb aus seinem Antrag eine Anfrage machen und fragen, was aus dem Beschluss IR III in der Orleanstraße geworden ist.

BA-Beschluss: Herr Martini wandelt den Antrag in eine Anfrage um. Einstimmig Zustimmung

5.5 Orleansstraße 2 – Zweirichtungsradweg vervollständigen

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Frau Wolf stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

BA-Beschluss: Der Antrag wird vertagt und in den UA Mobilität verwiesen.
Einstimmig Zustimmung

- 5.6 Orleansstraße 3 – Querung auf Höhe Spicherstraße umsetzen

Herr Martini stellt den Antrag vor.

Frau Sterzer merkt an, dass der Antrag im Zuge des Bebauungsplans nicht erfolgreich wäre. Der Antrag würde sich vielmehr auf ein nachgelagertes Straßenprojekt beziehen.

Nach Frau Wolf soll im Antrag das Wort „zeitnah“ durch „mit der Neugestaltung im Straßenraum“ ersetzt werden.

BA-Beschluss: Im Antrag wird das Wort „zeitnah“ durch „mit der Neugestaltung im Straßenraum“ ersetzt. Einstimmig Zustimmung

- 5.7 Radzähl-Stele in der Zeppelinstraße

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 5.8 Gerüchte über die Entweihung, Schließung, Abriss und Neubebauung für die Kirchengemeinden St. Wolfgang und St. Elisabeth

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Frau Goldstein meint, dass die Gremien der Pfarrei die richtige und einfachste Anlaufstelle seien, um Gerüchten entgegenzutreten.

Herr Micksch berichtet, dass es ein Schreiben des Pfarradministrators gäbe, in diesem würden die Gerüchte dementiert werden.

Es wird vorgebracht, dass der Pfarradministrator nicht die richtige Auskunftsperson sei.

BA-Beschluss: Die Anfrage wird an die Erzdiözese München und Freising adressiert. Mehrheitlich (bei 4 Gegenstimmen) Zustimmung

- N 5.9 City-Logistik-Hub für den Münchner Osten: Pakete per Rad ausliefern (Zu TOP IV. 3.1. Teilstrategie Urbane Logistik)

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

- 6.1.1 Mehr Mitentscheidungsrechte für die Bezirksausschüsse u.a.

Herr Dr. Klug sei als Basisdemokrat anderer Meinung. Er wünsche sich mehr Entscheidungsrechte. Der BA hätte sehr viele Anhörungsrechte, aber kaum Entscheidungsrechte.

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Infoblatt

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Spengler berichtet von den Erinnerungszeichen in der Trogerstraße 44. Schüler*innen des Gymnasiums Max-Josef-Stift, Vertreter*innen des Kulutrreferats, die Familie und Mitglieder des Bezirksausschusses waren anwesend.

In der Steinstraße wird nach einer Bürgerversammlungs-Empfehlung eine Tempo-30-Zone installiert.

Es fand ein Ortstermin am Spielplatz „Regerstraße“ mit Vertreter*innen des Baureferats statt. Es wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Mehrere Bäume werden dort nachgepflanzt. Bis zur BA-Sitzung im Juli soll darüber nachgedacht werden, ob der BA eine Nutzungsbeschränkung für die Basketballkörbe möchte. Es wird ein geräuschärmeres Basketballbrett montiert. Die angrenzende Mauer zu Paulaner am Nockherberg soll bepflanzt werden.

Die Planungen zum Straßenfest des Bezirksausschusses am 12.07.2025 um 16 Uhr laufen. Es sind bereits drei Musikgruppen und ein*e Zauberer*in engagiert.

Die Filiale der Stadtsparkasse am Pariser Platz schließt am 30.06.2025. Bankgeschäfte können dort dann nur noch am Automaten stattfinden. Ab Oktober 2025 ist die Filiale an drei Tagen in der Woche als Azubi-Filiale geöffnet.

Rückblickend waren die Bürger*innenversammlungen sehr gut besucht und konstruktiv.

Herr Haeusgen hat beim Vortrag der Polizei in der Bürger*innenversammlung überrascht, dass der Kolumbusplatz jetzt doch als Kriminalitätsschwerpunkt bezeichnet wird. Bisher wurde das seitens der Polizei nicht so kommuniziert. Frau Prof. Dr. Lankes nimmt zur Klärung Kontakt mit der Polizei auf.

Frau Puce berichtet von der Mieterbeiratssitzung der Münchner Wohnen. In der Sitzung ging es um das Beschwerdemanagement bezüglich der Betriebsnebenkosten. Es wurde ein Antrag für einen Mieter*innen-Tag gestellt, ein Infotag, bei dem sich verschiedene Initiativen vorstellen können.

Am 26.05.2025 sind die BA-Vorsitzenden zu einem Austausch mit der Münchner Wohnen eingeladen. Frau Puce und Frau Sterzer vertreten den Bezirksausschuss.

Herr Werner berichtet vom Berater*innenkreis barrierefreies Wohnen. Die Pläne

des Kroneparks haben Herrn Werner gut gefallen. Er bemängelt, dass es keine Toilette für alle gibt.

Herr Haeusgen schlägt *scherhaft* vor, den Kiosk am Pariser Platz unter Denkmalschutz zu stellen, da er seit Wochen verwaist sei und sonst eigentlich keine Existenzberechtigung im öffentlichen Raum habe.“

Frau Prof. Dr. Lankes berichtet, dass die Stiftung Daheim im Viertel den Münchner Nachbarschaftspris verliehen hat. Das Projekt „Entenbachplatz“ hat dabei den 3. Preis bekommen.

Frau Reitz berichtet, dass ihr das Baureferat bereits im Oktober mitgeteilt hat, dass die Schachfiguren für den Schwester-Eubulina-Platz geliefert wurden. Der Schlüssel zu den Schachfiguren ist in der Vereinsgaststätte des TSV München Ost e.V. hinterlegt.

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative Kulturtage
Kulturtage Au-/Haidhausen vom 19.09.2025 - 28.09.2025
12.000,00€, Az: 0262.0-5-0604
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16337

N 1.1 Detailauskunft zu Initiative Kulturtage

UA-Beschlussempfehlung:

Das genaue Programm ist derzeit in Arbeit. Die Kulturtage werden an ca. 15 Orten in Au/Haidhausen mit ca. 30 Veranstaltungen stattfinden.

Beschluss: Einstimmig mit drei pro Stimmen beschlossen. Jessica Fuhrmann und Franz Klug enthalten sich.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung. (Jessica Fuhrmann und Dr. Franz Klug beteiligen sich als Antragsteller*innen nicht an der Abstimmung.)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Nicolaidis YoungWings Stiftung
Kunst im Sternengarten
2.600,00 €; Az.: 0262.0-5-0608
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16420

UA-Beschlussempfehlung:

Vertagung in Rücksprache mit der Antragstellerin, da wir am 25.5. am Tag der offenen Tür uns näher über die Stiftung informieren. Wiedervorlage im UA Kultur Juni. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Init. NatyaFest 2025
NatyaFest 2025 - Klassisches indisches Tanztheater "DESTINY" am 25.05.2025
2.430,00 €; Az. 0262.0-5-0609
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16475

UA-Beschlussempfehlung:

Ablehnung mit Verweis auf den Beschluss am 19.2.2025.

Wie bereits beim ersten Beschluss, ist auch hier der Stadtteilbezug nicht gegeben.

Veranstaltungsort Gasteig, FatCat genügt allein nicht als Stadtteilbezug.

Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. (E) Stadtbezirksbudget

Init. "Confessions of a Texas Cowboy"

Whiskey and Heartache: Confessions of a Texas Cowboy (AT) vom 01.06. - 31.10.2025

4.000,00 €; Az. 0262.0-5-0610

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16599

- N 4.1 Detailauskunft zu Initiative "Confessions of a Texas Cowboy"

UA-Beschlussempfehlung:

Der Stadtteilbezug wird hergestellt durch Kooperation mit der Theresia-Gerhardinger Mädchen Realschule (Freikarten, Nachgespräch).

Der Westernbezug – 1913 wird der Cowboy Club München gegründet der 1954 seine erste Ranch im Kronepark bezog – wird im Theaterstück thematisiert.

Beschluss: 1.520,00. Unkosten und Miete, Technik. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5. Auswertung Budget/Detailauskünfte 2024

UA-Beschlussempfehlung:

Ausgaben für Kultur stehen laut Auswertung auf dem 2. Platz. Auch die meisten Reduzierungen und Ablehnungen nimmt der UA Kultur vor.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- N 6. Stadtbezirksbudget-Antrag zu „Haidhauser Kultursonntag am 06.07.2025 auf dem Bordeauxplatz“ von AKA e.V.

Herr Wilhelm berichtet, dass der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des BA 5 von AKA e.V. für den Haidhauser Kultursonntag am 06.07.2025 auf dem Bordeauxplatz erst zur nächsten Sitzung des BA am 02.07.2025 auf der Tagesordnung stehen wird. Aufgrund der dann knappen Zeit zur Veranstaltung möchte der Antragssteller ein Stimmungsbild einholen, ob seinem Stadtbezirksbudget-Antrag in Höhe von 6.684,00 Euro in der kommenden Sitzung des BA am 02.07.2025 zugestimmt wird.

BA-Beschluss: Der BA ist gewillt, dem – noch einzureichenden – Stadtbezirksbudget-Antrag in seiner nächsten Sitzung zuzustimmen. Einstimmig Zustimmung

III.	UA Soziales, Gesundheit und Inklusion
------	--

1. **Entscheidungen**

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Capoeira-Sport und Kultur vereint e. V.

Bimba Open 2025 vom 28. - 30.03.2025
 5.000,00 €; Az. 0262.0-5-0600
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16265

N 1.1.1 Dazu: Detailauskunft

UA-Beschlussempfehlung:

Der Verein widmet sich der Förderung sozialer und integrativer Aspekte des Sports durch die Kunstform Capoeira. Der Verein betreibt seit 5 Jahren die Capoeira-Schule in der Humboldt-Str. 29 (gerade noch zur Au gehörend). Der Verein richtet dieses Jahr zum zweiten Mal einen internationalen Wettbewerb aus auf höchstem sportlichem Niveau (Profi-Kategorie). Die Endausscheidungen finden in diesem Jahr in der BlackBox im Gasteig statt.

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden. Der Antrag wurde bereits im Februar gestellt, jedoch haben Informationen gefehlt, sodass er erst nachträglich in der Mai-Sitzung behandelt werden kann.

Nach Auskunft der Antragsteller haben über 70 Personen (75 € Teilnahmegebühr) am Wettkampf und 100 Personen am Workshop teilgenommen, dazu ca. 20 Kinder, davon ca. die Hälfte aus dem Viertel. Kinder bis 13 Jahre durften kostenfrei teilnehmen. Es sollte den Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, was der Sport Capoeira leisten kann. Der Verein bemüht sich auch um (kostenfreie) Kulturvermittlung der brasilianischen Kultur, dafür wurden bspw. auch brasilianische Bücher ins Deutsche übersetzt und über die Bibliothek zur Verfügung gestellt. Der Großteil der Kinder und Jugendlichen, die im Verein trainieren, kommen aus dem Viertel Au-Haidhausen.

Im letzten Jahr wurde die Veranstaltung ohne Fördermittel durchgeführt, der Verein hatte dadurch einen enormen Fehlbetrag in der Kasse. Dieses Jahr werden 21 % der Gesamtkosten, ca. 6.000 € nach Antrag vom Referat Bildung und Sport im Rahmen der Sportförderung übernommen.

Der UA empfiehlt, die Veranstaltung in diesem Jahr als Anschubförderung mit 2.500 € zu unterstützen. Wir empfehlen dem Verein, eine regelmäßige Förderung beim RBS zu beantragen.

Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
 Init. Empowerment
 Empowerment durch feministische Selbstbehauptung und Tanz vom 01.06 - 31.07.2025
 3.400,00 €; Az. 0262.0-5-0607
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16575

N 1.2.1 Dazu: Detailauskunft

UA-Beschlussempfehlung:

Die Künstlerin beantragt eine Zuwendung für ein Projekt „Empowerment durch feministische Selbstbehauptung und Tanz“, das sie in Kooperation mit der Initiative TanzQuelle und dem HochX Theater durchführen will. Geplant sind zwei Performances (je 60 Plätze, 2/3 Frauen und queere Menschen) sowie zwei Workshops (je 30 Plätze, Frauen und queere Menschen).

Besonders eingeladen wird über die einschlägigen Einrichtungen in Au-Haidhausen, Re-fugio München, Freizeittreff Au, im Projektladen Haidhausen, im Café Glanz oder im Netzwerk von und für Frauen mit Behinderung, sowie in vielen Nachbarschaftsgruppen. Ziel ist es, möglichst viele Frauen aus dem Stadtbezirk zu erreichen.

Die Antragstellerin hat Mittel eingeworben vom Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz. Die Reduzierung der Eigenmittel ist begründet (keine wirtschaftlichen Interessen, keine Gewinne, sehr begrenzte private Rücklagen). Die Antragstellerin erläutert ihr Vorhaben in der Sitzung: In den beiden Veranstaltungen geht es um das Thema weibliche Wut, Grenzen setzen, sich behaupten können. Die Performances sind offen für alle Geschlechter, die Workshops richten sich an Frauen und queere Menschen, diskriminierte Menschen stehen im Vordergrund. Es sollen vor allem Frauen aus dem Viertel zusammengebracht, vernetzt und gemeinsam gestärkt werden. Deshalb werden explizit lokale (Frauen-)Vereine/Gruppen und die Nachbarschaft angesprochen (siehe oben), nicht das reguläre Theaterpublikum. In Hinblick auf die Auswertung der Detailauskünfte 2024 spricht sich die Gleichstellungs-beauftragte dafür aus, das Projekt besonders zu fördern, da es sich an Zielgruppen wendet, die bisher weniger bedacht wurden.

Der UA empfiehlt, die volle Summe zu bewilligen.
Bei einer Gegenstimme so beschlossen.

Diskussion im BA:

Die Antragsstellerin stellt sich vor und schildert das Projekt.

Die SPD-Fraktion hat laut Herrn Wilhelm Bedenken wegen der hohen Personalkosten. Den Sachkosten würde die SPD-Fraktion zustimmen.

Die Antragstellerin erläutert, wie sich die Personalkosten zusammensetzen und dass ohnehin schon gering kalkuliert wurde.

Frau Prof. Dr. Lankes erklärt, dass der Unterausschuss empfohlen hat, das Projekt in voller Höhe zu unterstützen. Es seien bisher sehr wenige Anträge zu Frauen und queeren Menschen eingegangen. Deshalb hätten sie sich über diesen Antrag gefreut. Die Grüne-Fraktion unterstützte den Antrag in voller Höhe.

Die CSU-Fraktion ist laut Herrn Haeusgen der Meinung den Betrag zu reduzieren.

Herr Wilhelm schlägt vor, das Projekt mit 3.000,00 Euro zu unterstützen.

BA-Beschluss: Bewilligung von 3.000,00 Euro. Einstimmig Zustimmung

- | | |
|-----|---|
| 1.3 | (E) Stadtbezirksbudget
Kultur & Spielraum e. V.
AUFGENOMMEN! - AUSGESTRAHLT! Ferienangebot im Amt für Stadtgestaltung vom 19.06. - 13.07.2025
5.300,00 €; Az. 0262.0-5-0612
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16609 |
|-----|---|

- N 1.3.1** Dazu: Detailauskunft

UA-Beschlussempfehlung:

Der Verein widmet sich der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Die geplante Radiowerkstatt umfasst ein offenes Programm in den Pfingstferien, ein Schulklassenangebot an umliegenden Schulen und ein mehrtägiges Ausstrahlungswochenende.

Ziel des offenen Programms ist es, mit Ton als künstlerischem Format und Hörfunk als Informations- und Unterhaltungsmedium zu experimentieren. Entstehen sollen Beiträge, die das Viertel und das direkte Umfeld vom FatCat im Hinblick auf Mini-München beforschen. Der Projektraum befindet sich im Erdgeschoss vom FatCat.

Kinder aus dem Haidhausener Umfeld sind deshalb besonders angesprochen. Die Antragstellerinnen erläutern ihr Vorhaben in der Sitzung: Die Kinder sind zwischen 7 und 15 Jahre alt. Das Vorhaben besteht aus drei Angeboten: In einem offenen Ferienangebot sollen u.a. ein paar Betriebe aus Mini-München in das echte München gehoben werden und so eine Öffnung auch zur Erwachsenenwelt, zur echten Stadt, stattfinden. An das Ferienprogramm soll ein Schulklassenprogramm (Vorschlag: Mittelschule Wörth-schule) für die umliegenden Schulen anschließen. Abgeschlossen wird das Programm mit einem Ausstrahlungswochenende, an dem die produzierten Inhalte online gestellt werden.

Verhältnis Mädchen/Jungs ca. 50/50, Migrationshintergrund bei MiniMünchen generell hoch, in Au-Haidhausen geringer; Vorschlag aus dem UA: Koop mit refugio

Der Verein erhält eine Grundförderung vom Stadtjugendamt, für Projekte werden immer Drittmittel bei unterschiedlichen Geldgebern eingeworben.

Der UA empfiehlt, das Projekt mit 4.000 € zu fördern.
Einstimmig so beschlossen.

Diskussion im BA:

Herr Wilhelm spricht sich dafür aus, den vollen Betrag in Höhe von 5.300,00 Euro zu fördern.

BA-Beschluss: Es wird der volle Betrag in Höhe von 5.300,00 Euro gefördert.
Einstimmig Zustimmung

- | | |
|-----|--|
| 1.4 | Stadtbezirksbudget
Alten- und Service-Zentrum Untergiesing
Sommerfest auf dem Kolumbusplatz mit umliegenden Einrichtungen und Nachbarn am 26.06.2025
2.602,00 €; Az. 0262.0-5-0614
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16676 |
|-----|--|

- N 1.4.1** Dazu: Detailauskunft

UA-Beschlussempfehlung:

Das ASZ beantragt stellvertretend für die anderen am Sommerfest beteiligten Einrichtungen einen Zuschuss für das jährliche Sommerfest auf dem Kolumbusplatz. Weil der Platz an der Grenze zwischen BA05 und BA18 liegt, werden die Zuschüsse im jährlichen Wechsel bei den beiden Bezirksausschüssen beantragt.

Jugendpension, Caritas Werkstätte und ASZ haben die Teilnahme zugesagt. Angefragt sind außerdem Clubhaus Giesing, Städt. KiGa Falkenstr., Unterkunftsheim Pilgersheimerstr., Haus für Kinder Ziel des Festes ist ein gemeinsames positives Erlebnis, Kennenlernen und Vernetzung der unterschiedlichen Beteiligten, um damit eine Grundlage zu schaffen für ein positives, tolerantes Miteinander. Auf dem Programm stehen Tanzmusik, Kinderschminken, Schlüsselanhänger basteln, Tattoo-Studio, Slackline, Steine bemalen, Luftballons befüllen, Clowns, Essen, Getränke, Kuchen und Kaffee. Erstmals ist es in diesem Jahr gelungen, eine Genehmigung der Bahn für die Durchführung einer Disco unter der Brücke zu erhalten.

Der UA empfiehlt, den Antrag in voller Höhe zu fördern.
Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.5 Tischtennisplatten für die Grünanlage Flurstraße; Bestellung einer städtischen Leistung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07525

UA-Beschlussempfehlung:

Das Baureferat stellt fest: Das Aufstellen einer Tischtennisplatte ist im Bereich einer platzartig erweiterten Wegekreuzung in der Nähe des westseitigen Zugangs zum Schul-container der Adalbert-Stifter-Realschule möglich.
Die Kosten für das Beschaffen, die Lieferung und das Aufstellen werden auf 4.000 € brutto geschätzt. Die Folgekosten werden aus dem Unterhaltsbudget des Baureferats (Gartenbau) finanziert.

Der UA empfiehlt, die städtische Leistung „Aufstellen einer Tischtennisplatte“ an dem vom Baureferat vorgeschlagenen Standort zu bestellen.
Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV, Sitzungsvorlage Nr. 16129
(Wiederinbetriebnahme der Ströer Toilettenanlage am Orleansplatz, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07290)

UA-Beschlussempfehlung:

Der BA 05 hatte am 20.11.24 beschlossen, die Wiederinbetriebnahme der Toilettenanlage am Orleansplatz und deren kostenlose Benutzung zu fordern.
Die zuständige „Ströer Deutsche Städte Medien GmbH“ antwortet wie folgt:
„Die Toilettenanlage befindet sich nach umfänglichen Reparatur- und Wartungsarbeiten seit einigen Monaten wieder in Betrieb und wird mindestens einmal täglich kontrolliert. Der an diesem Standort erhöhte Vandalismus führt immer wieder zu Betriebsstörungen und Ausfällen. Eine generelle Öffnung bzw. kostenlose Nutzung würde aus unserer Erfahrung die Zahl der Fehlnutzungen weiter erhöhen. Eine unbeaufsichtigte Automatentoilette ist nicht geeignet, um ein niederschwelliges soziales Angebot zu schaffen.“

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme bzgl. der Wiederinstandsetzung. Der UA besteht weiterhin auf der kostenfreien Nutzung der Toilette und bittet das RAW, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Zugang zum ermäßigtem Deutschlandticket für Gymnasium-Schüler*innen
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00603

UA-Beschlussempfehlung:

Auf der Bürgerversammlung am 1.04.25 wurde gefragt, warum Schüler*innen nicht – wie etwa Studierende – ein ermäßigtes Deutschlandticket erhalten.
Das RAW antwortet: Dies resultiert aus einer Entscheidung des Freistaats Bayern. Für Studierende anstelle des bisherigen Semestertickets seit 2023 eine Ermäßigung des Deutschlandtickets um 20 € zu finanzieren. Gleichzeitig hat sich der Freistaat dafür entschieden, im Rahmen der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulweges am 365 €-Ticket festzuhalten, da die Gültigkeit im gesamten MVV-

Raum für den Zweck des Schulwegs ausreichend ist. Die LHM hätte sich eine einheitliche Regelung gewünscht, bisher konnte aber keine Einigung erzielt werden.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Der UA bittet das RAW darum, sich weiterhin um eine einheitliche Lösung zu bemühen.
Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.2 Lärmbelästigung im Regerpark
Schreiben Baureferat zu zwei Bürgeranliegen

UA-Beschlussempfehlung:

Das Baureferat Gartenbau nimmt Stellung zu zwei Anliegen von Anwohnerinnen und bemerkt vorab, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen und Genehmigungsschritte bereits mit Schreiben vom 12.09.24 ausführlich dargestellt wurden.

Weiter heißt es: „Die Nutzung der öffentlichen Grünfläche wird über die Grünanlagenschilder geregelt, eine weitere Aufstellung von Schildern ist nicht erforderlich. ... Die Nutzung des Streetballfeldes ist mit einem zusätzlichen Schild bereits reglementiert worden, die Nutzung ab 22 Uhr ist ohnehin verboten.“

Bei der Neugestaltung von öffentlichen Grünflächen wird seitens der LHM darauf geachtet, auch Flächen für freies Spielen, auch Ballspielen, zu ermöglichen. Es ist somit zulässig, mit Hilfe mobiler Elemente während der Spielzeit einen Torraum zu markieren.

Das Referat sagt zu, die Situation vermehrt über die Grünanlagenaufsicht zu kontrollieren, vor allem hinsichtlich des Nicht-Entfernens mitgebrachter Fußballtore und einer Dauerbelegung von frei nutzbaren Rasenflächen.“

Zum zweiten Anliegen (Vorschlag Blühwiese hinter der Nockherberghalle und zusätzliche große Bäume) heißt es: „Die von Ihnen benannte Fläche verbleibt im Eigentum von Paulaner und der Bayerischen Hausbau und wird somit nach Fertigstellung nicht Teil der durch den Stadtrat beschlossenen öffentlichen Grünfläche.“ Man bittet darum, sich an die Eigentümer zu wenden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme und bittet, das Schreiben an Paulaner und die Bayerische Hausbau weiterzuleiten.

Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.3 Antrag / Anfrage zur Insolvenz und Schließung des St.Josefs-Heims (Folgeantrag zum Antrag Nr. 20-26 / B 06577)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07322

UA-Beschlussempfehlung:

Die Sozialreferentin hat die Informationen vom RBS, dem KVR und dem Insolvenzverwalter eingeholt und teilt mit:

1. Informationsrechte: keine rechtliche Befugnis der Heimaufsicht zur Einsicht in Geschäftsunterlagen, die die finanzielle und wirtschaftliche Situation der Träger betreffen, lediglich über anstehende Betriebseinstellung (KVR)
2. Einsicht in ggf. vertrauliche Informationen: „Bei dem Insolvenzverfahren handelt es sich um ein nicht-öffentlichtes Verfahren, bei dem Auskünfte nur einem begrenzten und fest definierten Empfängerkreis erteilt werden können. Hierzu gehört der BA nicht.“ (Insolvenzverwalter)
3. Gefahr der Aufhebung des 15-Jahre-Mietvertrages: Der Mietvertrag geht im Fall einer Veräußerung auf den*die Erwerber*in über. Durch die LHM

kann allerdings nicht verhindert werden, dass ein solcher Mietvertrag durch einen gemeinsam geschlossenen Aufhebungsvertrag beendet wird.“ (RBS)

Der UA empfiehlt frustrierte Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

4.1 Standortvorschlag Tischtennisplatten Grünanlage Flurstraße

UA-Beschlussempfehlung:

Eine Anwohnerin schlägt noch einen weiteren möglichen Standort für die Tischtennisplatte vor: Zwischen Schwimmhalle und Trimm-Dich-Pfad gibt es eine große versiegelte und anscheinend ungenutzte Fläche.

Der UA empfiehlt, dem vom Baureferat vorgeschlagenen Standort (s. TOP 1.5) zuzustimmen. Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Vorschlag zur Erweiterung des Outdoor-Fitnessstudios in der Flurstraße 12

UA-Beschlussempfehlung:

Eine Anwohnerin schlägt vor, die Freiluft-Trainingsanlage mit aktuell vier kleinen Geräten zu renovieren und auszubauen nach dem Beispiel der AOK Bewegungsinsel im Olympiapark.

Der UA empfiehlt, den Vorschlag an das Baureferat (Gartenbau) zur Prüfung weiterzuleiten. Einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.3 Lärmbelästigung im Park an der Regerstraße (7 Bürgeranliegen) / Ergebnis Ortstermin

UA-Beschlussempfehlung:

Zusammenfassung des gesamten Schriftverkehrs zum Spielplatz an der Regerstraße. Der Gesprächstermin findet am 15. Mai im JoMa statt.

Je nach Verlauf des Termins am 15.5. soll der TOP in der Vollversammlung im Mai oder im nächsten UA im Juni behandelt werden. Einstimmig so beschlossen.

Diskussion im BA:

Dieser TOP wird in der nächsten Sitzung ausführlich beraten.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 (E) Neue Plakatierungsverordnung gegen Plakatflut BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00647 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 31.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16418

UA-Beschlussempfehlung:

Das KVR führt aus:

Mit dem drei Jahre alten Bürgerversammlungsantrag wird vorgeschlagen, allen Parteien in Vorwahlzeiten zentrale von der Stadt vorgegebene Flächen für Wahlwerbung zur Verfügung zu stellen. Es sollen digitale und analoge Flächen genutzt werden und über das RAW vergeben werden. Gleichlautende Anträge wurden in drei weiteren Bezirksausschüssen gestellt.

Der Stadtrat hat die Anträge bereits 2022 abgelehnt, ein interfraktioneller Austausch im Jahr 2023 hat erneut dagegen entschieden. Seitdem habe sich an der Mehrheitsmeinung nichts geändert.

Das KVR beantragt Ablehnung des Antrages.

Der Unterausschuss empfiehlt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

1.2

Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche für Gaststätte "Chez Fritz", Preysingstr. 20
vertagt in der Sitzung am 09.04.2025

UA-Beschlussempfehlung:

Im Rahmen einer Nachprüfung wurde festgestellt, dass vor der Gaststätte im Stöpsel vor der St.-Johanneskirche am Preysingplatz bisher nur eine Freischankfläche von 10 m Länge und 5 m Breite genehmigt war. Seit vielen Jahren wurde die Freischankfläche allerdings unbeanstandet auf einer Fläche von 16 m Länge und 6 m Breite betrieben. Dieser Fehler soll durch den vorliegenden Antrag geheilt werden.

Im Rahmen eines Ortstermins mit dem Antragsteller und dem UA-Vorsitzenden wurde vereinbart, die Breite bei 5 m zu belassen bei einer Länge von 16 m, um der Feuerwehr vollen Bewegungsspielraum zu geben und den Radverkehr in diesem Bereich zu erleichtern. (Die Fußgängerzone mit Zusatzschild „Radfahrer frei“ unterteilt die Fahrradstraße in der Preysingstraße.) Der Antragsteller wird noch eine Einverständniserklärung des Nachbarladens beibringen, vor dem sich die Freischankfläche auch bisher befand.

Der Unterausschuss empfiehlt, diesem Vorschlag zu folgen.

- einstimmig so beschlossen -

Diskussion im BA:

Frau Hartmann fragt sich, wie es 12 Jahre nicht auffallen konnte, dass eine größere Freischankfläche betrieben wurde als genehmigt. Sie sehe den Wirt in der Verantwortung. Der Stadt seien dadurch Gelder verloren gegangen.

Herr Micksch erwidert, dass eine Freischankfläche von 10 m Länge und 5 m Breite genehmigt war.

Frau Dr. Rümelin schlägt vor, die Bezirksinspektion zu fragen, nach welchem Muster diese kontrolliert und wie der Betreiber die Kosten nachzahlen muss.

BA-Beschluss: UA-Empfehlung ergänzt mit den Fragen, nach welchem Muster die Bezirksinspektion kontrolliert und wie der Betreiber die Kosten nachzahlen muss. Einstimmig Zustimmung

- 1.3 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche für die Gaststätte "Lollo Rosso", Wörthstr. 1

UA-Beschlussempfehlung:

Der Betreiber der Gaststätte beantragt die Erweiterung der Freischankfläche um eine Fläche von 2,90 m Länge und 2,60 m Breite vor dem von ihm dazu gemieteten Nachbarladen, für den eine Nutzungsänderung beabsichtigt ist. Die Restgehwegbreite beträgt 2,30 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

Diskussion im BA:

Herr Haeusgen äußert, dass er den Anträgen zu den Freischankflächen nicht mehr zustimmen werde, weil es zu viele seien. Haidhausen werde zum Amüsierviertel für alle. Der BA sei auch den Leuten, die hier wohnen, verpflichtet.

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

- 1.4 Genehmigung einer Freischankfläche für die Gaststätte "Cafe Leonardo", Wörthstr. 7

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt wird eine Freischankfläche vor der Gaststätte von 7,95 m Länge und 3,26 m Breite. Die Restgehwegbreite beträgt 2 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

- 1.5 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche für die Gaststätte "Cafe Reichshof", Wörthstr. 17

UA-Beschlussempfehlung:

Die neuen Betreiber der Gastronomie beantragen folgende Erweiterungen der Teil-Freischankflächen:

Fläche 1, Seite Wörthstraße, bisher 3,2 x 0,6 m, neu 3,5 x 1,6 m

Fläche 3, Seite Metzstraße, bisher 3,2 x 0,6 m, neu 3,5 x 1,6 m

Fläche 5, Seite Metzstraße, bisher 3,2 x 0,6 m, neu 3,2 x 1,6 m

Fläche 7, Seite Metzstraße (Bordsteinkante), bisher 3,2 x 1,6 m, neu 3,2 x 0,6 m

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Änderung der Fläche 1, da der Radweg auf dem Gehweg rückgebaut wurde, Zustimmung zur Änderung der Fläche 3, sozusagen in Verlängerung der Fläche 4, Zustimmung zur Änderung der Fläche 5, und Ablehnung der Fläche 7. Sie befindet sich im Bereich des Übergangs über die Metzstraße und soll in gesamter Breite freigehalten werden.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

- 1.6 Genehmigung einer Freischankfläche/Schanigarten für den erlaubnisfreien Gaststättenbetrieb "Grenzgänger Wein & Cafe", Wörthstr. 18

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt sind als Kleinstfläche zwei Teilstufen von 2 m und 3 m Länge und jeweils 2 m Breite links und rechts des Einganges vor dem Laden. Die Restgehwegbreite beträgt 2,16 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

1.7 Genehmigung einer Freischankfläche/Schanigarten für die erlaubnisfreie Gaststätte "Alex im Wunderland", Steinstr. 79a

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt ist eine Kleinstfläche von 5,4 m Länge und 0,9 m Breite rechts des Eingangs vor dem Laden. Die Restgehwegbreite beträgt 1,6 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

1.8 Genehmigung einer Freischankfläche/Schanigarten für die Gaststätte "Al Pacino", Einsteinstr. 143

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt ist ein Schanigarten von 9,5 m Länge und 2 m Breite auf der Seite Braystraße.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

1.9 Genehmigung einer Freischankfläche für die Gaststätte "Restaurant Pizzeria Due", Milchstr. 10

UA-Beschlussempfehlung:

Wegen der Verbreiterung des Gehweges und der Baumpflanzung mussten die Parkstände und damit der Schanigarten entfallen. Es handelt sich hier also um eine Änderung eines bisher genehmigten Schanigartens in eine Freischankfläche bei annähernd gleicher Fläche.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

1.10 Genehmigung eines mobilen Eisstands am Weißenburger Platz

UA-Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hat dem Eisstand grundsätzlich bereits zugestimmt. Festzulegen ist nun der genaue Standort: Vor dem Gebäude Weißenburger Straße 9 auf der Seite Weißenburger Platz in einer Reihe mit den Bäumen und Laternen vor dem „Optik Geisler“-Laden.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.11 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche für die Gaststätte "Chandani Chowk", Rosenheimer Str. 10

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt sind zwei Freischankflächen von 5,75 m Länge und 0,9 m Breite sowie direkt anschließend 6,0 m Länge und 1,1 m Breite.

Der Unterausschuss empfiehlt wegen des hohen Fußgängeraufkommens an dieser Stelle eine einheitliche Fläche von 11,75 m Länge und 0,9 m Breite.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

- 1.12 Genehmigung einer Freischankfläche für die Gaststätte "Bohemia", Am Lilienberg 5

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt ist eine Freischankfläche von 15 m Länge und 3 m Breite rechts des Eingangs des Hauses des deutschen Ostens. Die Restgehwegbreite beträgt 2 m.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

Diskussion im BA:

Herr Haeusgen sieht in diesem Fall noch ausreichend Platz auf dem Gehsteig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 1.13 Genehmigung einer Freischankfläche für die "Kantine Bavaria Musikstudios in der Schornstraße", Schornstr. 13

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt ist eine Freischankfläche von 11,0 m Länge und 0,63 m Breite vor der Gaststätte.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) Zustimmung

- 1.14 (E) Stadtbezirksbudget
Erziehungshilfenzentrum Adelgundenheim
Sommerfest Thema: "Flower Power" am 27.06.2025
2.550,00 €; Az. 0262.0-5-0615
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16684

- N 1.14.1 Detailauskunft zu Erziehungshilfenzentrum Adelgundenheim

UA-Beschlussempfehlung:

Gesamtkosten 3.550,00 €, Eigenmittel 1.000,00 €

Bei den Gesamtkosten handelt es sich ausschließlich um Sachkosten.

Der Zuschuss wird wie in den Vorjahren beantragt für das jährliche Sommerfest.
Die Detailauskunft liegt noch nicht vor.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung vorbehaltlich der Vorlage der Detailauskunft.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

2.1 Spendenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums am 18.07.2025

UA-Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Ergänzung Anhörungsrecht Sondernutzungsrichtlinien u.a.

UA-Beschlussempfehlung:

Entgegen der bisherigen Praxis sollen die Bezirksausschüsse bei „Änderung der Sondernutzungsrichtlinien, wenn die Änderung Anhörungs- oder Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse betrifft“ künftig angehört werden.

Der Unterausschuss begrüßt diese Erweiterung seiner Rechte und empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.3 ASZ-Sommerfest auf dem Gehweg Kolumbusplatz sowie Kolumbusstr. 33 am 26.06.2025

UA-Beschlussempfehlung:

Veranstaltung wie in den beiden Vorjahren, neu dazu kommt Musik unter der Eisenbahnbrücke.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.4 Temporäre Verschiebung einer Freischankfläche - Gaststätte "Rosi's Kaffeehaus & Bar", Rosenheimer Str. 2

UA-Beschlussempfehlung:

Im Rahmen der Umgestaltung des Kreuzungsbereichs werden die Gehwege dort neu gepflastert. Der Betreiber der Gaststätte beantragt, für diese Zeit die Freischankfläche teilweise in einen nicht betroffenen Bereich um die Pflanzfläche mit Baum vor dem Lokal verschieben zu dürfen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.5 Antrag zur Aufstellung einer Sitzgelegenheit vor dem "Eck - Heart Button", Entenbachstr. 8

UA-Beschlussempfehlung:

Beantragt ist die Aufstellung einer Bank von 2 m Länge und 0,45 m Breite vor dem Gebäude.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 2.6 Straßenfest Fußgängerzone Weißenburger Straße am 12.07.2025

UA-Beschlussempfehlung:

Nachdem der Bezirksausschuss Veranstalter ist, empfiehlt der Unterausschuss zu-stimmende Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 2.7 Freundschaftstreffen der Biergartenfreunde im Zeitraum 21.06. bis zum 06.07.2025 am Orleansplatz

UA-Beschlussempfehlung:

Veranstaltung wie in den Vorjahren.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 2.8 Haidhauser Kultursonntag am 06.07.2025 am Bordeauxplatz

UA-Beschlussempfehlung:

Wegen der Baustelle am Johannisplatz soll der Haidhauser Kultursonntag dieses Jahr auf dem Bordeauxplatz stattfinden. Im Großen und Ganzen so wie sonst auf dem Johannisplatz.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 2.9 Sanierung Markt am Wiener Platz mit Interimsmarkt Genehmigung Gebühren Festsetzung Satzungsgebiet Interimsmarkt am Wiener Platz Aufhebung Satzungsgebiet Interimsmarkt am Elisabethplatz

BA-Beschluss: Es wird mit der Ergänzung „Für Verwunderung sorgte die Höhe der Verwaltungskosten. Der BA würde gerne wissen, wie sich Betrag zusammensetzt.“ zugestimmt. Einstimmig Zustimmung

N 2.10 Aufstellung des Halle 2 Mobils des AWM am Mariahilfplatz am 04.10.2025

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Teilstrategie Urbane Logistik – Finanzierungsbeschluss über eine kostenneutrale Aufstockung des finanziellen Rahmens im EU Projekt metaCCAZE zum Betrieb eines innovativen Radlogistik-Hubs
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15894

UA-Beschlussempfehlung:

Das MOR legt den Beschluss zur Zwischenfinanzierung mindestens eines weiteren Radlogistik-Hubs für die „letzte Meile“ vor. Der Stadtbezirk 5 ist aktuell nicht betroffen.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Ungenehmigte Erweiterung der Freischankfläche des Weinhäusls, Wiener Platz 4
Antwort Bezirksinspektion zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass wegen des Sachverhaltes weitergehende Maßnahmen eingeleitet wurden.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Ausnahmegenehmigung für eine Seelsorgebank auf Rädern
Antwort KVR zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass aus einer ganzen Reihe von Gründen die Erteilung einer solchen Ausnahmegenehmigung nicht möglich sei.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme und Unterstützung des Antragstellers bei der Suche nach öffentlich zugänglichen privaten Flächen.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Aktueller Stand des Umbaus Markt am Wiener Platz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00600

UA-Beschlussempfehlung:

Die Märkte München unterrichten über ein Antwortschreiben der zweiten Werkleiterin an eine Geschäftsinhaberin am Wiener Platz.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.5 Planungsstand zur Sanierung Markt am Wiener Platz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00601

UA-Beschlussempfehlung:

Die Märkte München unterrichten über ein Antwortschreiben der zweiten Werkleiterin an einen Hausbesitzer am Wiener Platz.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

- einstimmig so beschlossen -

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme**4. Anliegen von Bürger*innen**

- 4.1 Keine weitere Schließung von Postfilialen in München

UA-Beschlussempfehlung:

Eine Auer Bürgerin bitte den BA und alle anderen BAs Einfluss gegen die Schließung von Postämtern zu nehmen oder Protestaktionen oder ein Bürgerbegehren zu organisieren.

Der Unterausschuss empfiehlt, der Bürgerin aufzuzeigen, dass der BA keinen Einfluss auf das nicht mehr in öffentlicher Hand befindliche, sondern privatwirtschaftliche Unternehmen DHL/Post oder die Postbank als Tochter der Deutschen Bank hat.

Im Übrigen ist es tatsächlich so, dass durch das Partnerfilialen-System der Post deren Dienstleistungen oft näher zum Wohnort angeboten werden und auch mit längeren Öffnungszeiten als die früheren Postämter.

- einstimmig so beschlossen –

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung**V. UA Planung****1. Entscheidungen**

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Versailler Str. 11 - Abriss eines Grenzbaus mit 5 Garagen und Neurichtung eines Gemeinschaftshauses für Anwohner (Fristablauf am 08.05.2025)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden erfolgt

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Zustimmung, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Breisacher Str. 5 - Hofseitiger Anbau von Balkonen (Fristablauf am 08.05.2025)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden erfolgt

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme mit dem Hinweis, dass im Rahmen der Genehmigung Breisacherstraße 5a / Neubau Rückgebäude die Verpflichtung zum Erhalt von 4 Bäumen auf dem Grundstück besteht. In den Unterlagen sind nur mehr drei Bäume vorhanden. Wir bitten dies zu überprüfen und zu ahnden. Die verbleibenden Bäume dürfen unter keinen Umständen durch den Anbau der Balkone gefährdet werden, sonst sind diese abzulehnen, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Einsteinstr. 89 - Energetische Sanierung der Fassade und Einbau neuer Fenster im Bestandsgebäude, Aufstockung zur Errichtung einer Wohneinheit (Fristablauf am 08.05.2025)
Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden erfolgt

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Die neue WE ist mit 162 qm sehr groß und richtet sich mit dem geplanten Raumzuschnitt eher nicht an das vorhandene schützenswerte Milieu des Erhaltungssatzungsgebietes. Grundsätzlich spricht nichts gegen die Aufstockung, es wäre aber wünschenswert, dass dort 2 - 3 WE entstehen, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Humboldtstr. 29 - Aufstockung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes mit Mobilitätskonzept (Humboldtstr. 29 / Pilgersheimer Str. 4)

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Zuletzt in 02/24 behandelt: Aufstockung um 3. / 4. / 5. OG plus DG, insgesamt sollen im Gebäude künftig 18 WE plus Ladennutzung im EG untergebracht werden, im Bestand sind 31 Stellplätze anrechenbar, 25 davon werden insgesamt künftig baurechtlich benötigt, ob / wo diese Stellplätze real hergestellt wurden, ist nicht bekannt, das Tanzstudio im 1. OG entfällt

Kenntnisnahme, einstimmig.

Es wurde offenbar ein Vorbescheid erteilt, nun Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen bzgl. Abstandsflächen und Spielplatz, es kommen ca 1700 qm Fläche dazu, es sind später insgesamt 27 WE zwischen 45 und 80 qm (1 x 100 qm), im EG weiterhin Gewerbe, 63 Fahrradstellplätze notwendig (davon 47 im UG), es sind 30 Kfz-Stellplätze vorhanden / anrechenbar (wo?), was mit Mobilitätsfaktor 0,8 ausreichend ist

Kenntnisnahme mit der Bitte um Prüfung, wo die anrechenbaren Stellplätze situiert sind, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Metzstr. 33 - Errichtung von drei untergeordneten Balkonen

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Wolfgangstr. 21 - VGB: Umbau und Nutzungsänderung von Metzgerei und Kellerräumen zu 2 Wohnungen mit Schließung der Durchfahrt EG/Souterrain, Anbau Balkanlage Hofseite, DG-Aufstockung mit Umbau 2er Wohnungen im DG 1 zu 3 Maisonettewohnungen im DG 1 + DG 2, Erweiterung des Erkers DG 2;

RGB: Umbau und Nutzungsänderung von Abstellraum/Lager zu 2 Wohneinheiten - ÄNDERUNGSAANTRAG zu 1.2-2018-23963-21 - jetzt: keine Aufstockung von DG 1 und DG 2, DG 1 wird wie im Bestand belassen, DG2 wird zu zwei Wohnungen ausgebaut inkl. 2 neuer Gauben, Rest des damaligen Bauantrags wird nicht tektiert

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Kenntnisnahme mit der Auflage, dass die Maßnahmen unter Rücksichtnahme auf die MieterInnen durchgeführt werden müssen, die MieterInnen sollen über die anstehenden Arbeiten informiert werden. Da es hier in der Vergangenheit wohl Probleme gab, bitten wir um Prüfung, ob die bereits ausgeführten Maßnahmen den genehmigten Maßnahmen entsprechen (insbesondere Anzahl und Größe der Balkone), einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Orleansstr. 15 - Nutzungsänderung eines bestehenden Tagesangebots für Frauen mit Kindern und Schwangere - offene Familienhilfe - in Schulungsräume im EG des Wohn- und Geschäftshauses

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Keine baulichen Änderungen an den Innenräumen

Kenntnisnahme, wir bitten um Information, wo die offene Familienhilfe nun zu finden ist bzw. warum das Angebot an diesem Standort eingestellt wurde, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Kirchenstr. 89a - Haupthaus : Anbau von Balkonen und Fluchtleitern; Umbau Cafe EG; Nutzungsänderungen im EG von Virtual-Reality-Zentrum in 3 Büros; Nutzungsänderung im EG einer Autowerkstatt in Wohnen (3 Wohneinheiten) und Büro; Einbau einer Werkstatt mit Kelleraußentreppe im KG; Dachgeschossausbau mit 6 Wohneinheiten mit Schließung der Lichthöfe und energetische Sanierung, Gebäude 1 und 2 Umbau von Dachflächen der Zwischenbauten in Terrassen, Seitengebäude 3 Nutzungsänderung Virtual-Reality-Zentrum / Therapie in Wohnen (3 Wohneinheiten) und Büro mit Dachterrasse; Umbau; Aufstockung und energetische Sanierung

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja

Wurde bereits 12/23 behandelt: „Vorhaben wurde bereits am 14.09.2023 behandelt, damalige Stellungnahme: Es entstehen sechs WE und drei Büros. Die Wohnungen erstrecken sich zum Teil über 2 – 3 Geschosse und haben jeweils Terrassen/ Balkone. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wäre zu begrüßen, aber es handelt sich wohl um sog. „Townhouses“, die aktuell sehr hochpreisig vermarktet werden. Im Erhaltungssatzungsgebiet ist dies kritisch zu

sehen, zumal die größere Gewerbegebächen wie z. B. für das Tonstudio im Bestand zunehmend schwierig zu finden und für ein gemischtes Quartier essenziell sind. Ablehnung aus o. g. Gründen (5:2). > Der Antrag bezieht sich nun nur noch auf die beiden östlichen Seitengebäude, geplant sind nun vier WE und zwei Büros, der UA bleibt aus o. g. Gründen bei seiner Ablehnung, einstimmig.“

Der Antrag bezieht sich nun auf das Haupthaus und das westliche Nebengebäude. Geplant sind zwölf WE und vier Büros.

Erneute Ablehnung der Townhouses (Seitengebäude 3) aus o. g. Gründen, der übrige Antrag wird zur Kenntnis genommen. 1 Gegenstimme.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

N 2.9

Nockherstr. 29 - Sanierung eines denkmalgeschützten Herbergshauses, Abbruch und Neubau eines Hofhauses, Neubau verglaster Verbindungsbau - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-14998-21 hier: Ergänzung Treppe Herbergshaus, Änderung Grundrisse und Dachfenster Hofhaus sowie Erschließung Garten, Anschluss Hofhaus an Kommune Bebauung und Hangwand (Fristablauf 13.06.2025: angefragte Fristverlängerung bis 03.07.2025 wurde nicht akzeptiert)

UA-Beschlussempfehlung:

Vorhaben ist Denkmal/ Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Wurde bereits 11/22 behandelt: „Neben der Sanierung des denkmalgeschützten Vorderhauses, ist der Abbruch des rückwärtigen Bestandes (Mauern und Gartenhaus) und ein dortiger Neubau, sowie ein verglaster Verbindungsbau geplant. Geplant ist offensichtlich der Hofhausneubau (Wohnfläche ca. 74 qm) mit dem 1. OG (Wohnfläche ca. 29 qm) und dem DG (nutzbar ca. 6,60 qm) des Vordergebäudes, zu einer WE zu verbinden (ca. 104 qm). Laut Baubeschreibung werden keine Stellplätze errichtet und auch keine abgelöst.“

Insbesondere die Sanierung, aber auch der Neubau, ist mit der Unteren Denkmalschutzbehörde intensiv abzustimmen. Wenn hier keine Bedenken bestehen, nehmen wir dieses Vorhaben zur Kenntnis. Um Schäden am Baumbestand rund um das Grundstück (insbesondere die südöstlich gelegene Kastanie mit 190cm Stammumfang) durch die Bauarbeiten zu vermeiden, sind außerdem geeignete Maßnahmen zu treffen.“

Der BA bleibt bei seiner bisherigen Stellungnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.

Unterrichtungen

3.1

Antwort der Lokalbaukommission zu Stellungnahmen des BA 5,
Baugenehmigungen
a) Kellerstr. 25
b) Metzstr. 20
c) Eduard-Schmid-Str. 9

UA-Beschlussempfehlung:

Alle Vorhaben wurden (z. T. in Abstimmung mit dem Amt für Wohnen und Migration) genehmigt.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.2 Unratablagerung in der Falkenstr. 21; aktueller Sachstand
Antwort RKU zur Nachfrage BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Nach einigem Hin und Her im vergangenen Jahr wurde der Unrat beseitigt, der Eigentümer wurde nun erneut aufgefordert den neuen Unrat zu beseitigen.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.3 Finanzielle Entlastung durch Stadtwerke München für Geschädigte von Heizkostenwucher
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15883

UA-Beschlussempfehlung:

BV-Empfehlung aus Laim, o. g. Forderung wird nicht entsprochen

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.4 Münchner Wohnen GmbH
Standard- und Baukostenreduzierung im Wohnungsbau
Ergebnisse aus dem Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau
Münchner Wohnen GmbH
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16108

UA-Beschlussempfehlung:

Wurde bereits in der letzten Sitzung zur Kenntnis genommen und nun leicht geändert im StR beschlossen.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 "Graffiti" in Haidhausen - Veränderung der Missstände nur mit Hilfe politischer Initiative

UA-Beschlussempfehlung:

Bürger beobachtet „zunehmende Verwahrlosung des Viertels“ – der UA teilt diese Auffassung nicht und sieht daher keinen Handlungsbedarf.

Diskussion im BA:

Herr Haeusgen meint, dass das bestehende Problem der Zunahme der Schmierereien nicht verharmlost werden sollte.

Frau Goldstein möchte, dass die Straßenreinigung gebeten wird, vor allem im Bereich des Max-Weber-Platzes aktiver zu werden und größerer Müllheimer zur Verfügung zu stellen.

Frau Reitz hält die Graffitis für ein Privatthema. Der BA hätte keine Handlungsmöglichkeit. Betroffene könnten bei der Polizei Anzeige erstatten. Sie sehe keine Verwahrlosung des Viertels, sondern eher eine Gentrifizierung. Herr Dr. Klug schließt sich an.

Herr Micksch sieht auch keine Verwahrlosung des Viertels. Zu den Graffitis merkt

er an, die Leute zu sensibilisieren, wenn sie nachts draußen seien auf Menschen zu achten, die Häuser beschmieren.

BA-Beschluss: Der BA teilt die Auffassung der „zunehmenden Verwahrlosung des Viertels“ nicht. Er ist außerdem nicht zuständig und bittet sich an die Polizei zu wenden. Einstimmig Zustimmung.

- 4.2 Auer Mühlbach im Ganzen erlebbar machen

UA-Beschlussempfehlung:

Bürger bringt zwei Forderungen ein:

1. „Auf Höhe des Mariahilfplatzes beim Orden „Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau“ ist die Unterbrechung des Weges am „Auer Mühlbach“ zu öffnen.“
2. „Auf Höhe des Garagenhofes Lilienstrasse Nr.15 in der nördlichen Au zwischen Quellenstraße und Riggauerweg plant die LH München als Bauherr eine neue Unterbrechung des Weges am „Auer Mühlbach“. Mit der Realisierung des Neubauprojektes wurde inzwischen ohne Bauantrag und Genehmigung begonnen. Offensichtlich sollen vollendete Tatsachen geschaffen werden, deshalb ist ein sofortiger, gerichtlicher Baustopp erforderlich.“

Zu 1.: Hier gab es bereits Initiativen, allerdings erfolglos, die Forderung wird von Seiten des UA unterstützt. 1 Gegenstimme

Zu 2.: Der BA lehnt eine Schließung des Riggauerweges ab und bittet die Verwaltung um Auskunft, ob eine Schließung tatsächlich geplant ist. Wir gehen von einer vorliegenden Genehmigung aus und bitten um Informationen zum Sachstand des Vorhabens, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VI.	UA Mobilität
-----	---------------------

1. **Entscheidungen**

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
 Bürgerinitiative "Haidhausen für alle"
 Bike Workshop in der Fußgängerzone Weissenburger Straße am 24.05.2025,
 sowie ein Tag zum Ende der FgZ z. B. 12.07.2025
 920,00 €; Az. 0262.0-5-0613
 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16671

UA-Beschlussempfehlung:

Mobile Fahrradwerkstatt in der Weißenburger Straße, Abgabe von Ersatzteilen zum Selbstkostenpreis. Die Kosten sind für das Personal und beinhalten zwei Termine.

Zustimmung, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

- 2.1 Anordnung Tempo 30 im Bereich der Kita Ohlmüllerstr. 46

UA-Beschlussempfehlung:

In der Ohlmüllerstr. 46 nimmt eine neue Kita ab Mai den Betrieb auf. Aufgrund einer Anfrage der Kitaleitung habt das MOR vor, im unmittelbaren Bereich der Kita (ca. 150 Meter in jede Richtung) Tempo 30 mit den Zusätzen „werktags, Mo-Fr, 7 – 18 Uhr“ und „Kindergarten“ anzugeben.

Zustimmung, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Beschilderung Preysingstr. 14 - 20 (Preysingplatz) als Fußgängerzone wiederherstellen

UA-Beschlussempfehlung:

Die Preysingstr. 14 - 20 (Preysingplatz) ist seit 30.09.1987 als beschränkt öffentlicher Weg, Fuß- und Radverkehr gewidmet. Bis mindestens 2008 war dieser Bereich gemäß der Umbauplanung als Fußgängerzone (Z. 242 StVO) + „Radverkehr frei“ beschildert. Ab spätestens 2010 erfolgte die Beschilderung als Gehweg (Z.239 StVO) + „Radverkehr frei“. Da es in diesem Bereich immer wieder zu Konflikten zwischen Fuß- und Radverkehr kommt, würden das MOR gerne die ursprüngliche Beschilderung als Fußgängerzone + „Radverkehr frei“ wiederherstellen. Die Zusatzbeschilderung „Schritt-tempo“ soll erhalten bleiben. Der Abschnitt besitzt einen deutlichen Platzcharakter und wurde in der ursprünglichen Umbauplanung als Fußgängerzone ausgewiesen. Diesen Zustand möchten das MOR durch die Beschilderung als Fußgängerzone wiederherstellen.

Zustimmung, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor sensiblen Einrichtungen;
Haus Marianum – Wohn und Betreuungsheim für Menschen mit Behinderung, Humboldtstr.2; Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Humboldtstr. 2a

UA-Beschlussempfehlung:

In der Humboldtstraße wird im unmittelbaren Bereich des Marianums (Einrichtung für Menschen mit Behinderung, Anwesen Nr. 2 und 2a) im Abschnitt zwischen Schyrenstraße und Claude-Lorrain-Straße für beide Fahrtrichtungen jeweils beidseitig eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h mittels Z 274-30 StVO angeordnet. Das Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung wird in nordwestliche Richtung mit Z 274-50 StVO angezeigt. In südöstliche Richtung geht die Maßnahme direkt in eine bereits bestehende Tempo 30- Regelung (aus Luft- und Lärmschutzgründen) über.

Zustimmung, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung**3. Unterrichtungen**

- 3.1 Ausnahmegenehmigungen für Arbeiten im Straßenraum
a) Saint-Privat-Straße bis Mühlbaurstraße vom 04.04.2025 bis 27.06.2025, Verlegung Stromleitung 110 KV
b) Preysingstraße 71-75 und Wolfgangstraße 4 vom 01.05.2025 bis 23.05.2025, Arbeiten am Fernwärmennetz

- c) Hiendlmayrstr. 11-19, Ruhestr. 10-11, Ruhestr. 14-15 vom 02.05.2025 bis 01.08.2025, Straßenbauarbeiten und Materiallagerung
- d) Holzhofstraße 4-6 + Preysingstraße 12 Seite Holzhofstraße vom 02.06.2025 bis 18.07.2025, Arbeiten am Fernwärmenetz
- e) Sammtstraße 5 mit Seite Am Herrgottseck; Sammtstraße 3c mit Lilienstraße 77-81 Seite Sammtstraße vom 23.05.2025 bis 27.06.2025, Kanalreparatur der Münchner Stadtentwässerung in 2 Bauphasen

UA-Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.2

Verkehrsrechtliche Anordnungen

- a) Humboldtstraße zwischen Pilgersheimer Straße und Claude-Lorrain-Straße, beidseitige Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht
- b) Regerstraße, Tegernseer Landstraße; Anordnung Tempo 30 zwischen Knoten Regerstraße/Welfenstraße (Regerstraße) und Knoten Tegernseer Landstraße/St.-Bonifatius-Straße (Tegernseer Landstraße)
- c) Aufhebung Taxistandplatz Am Gasteig (Südseite)

UA-Beschlussempfehlung:

Verkehrsrechtliche Anordnungen

- a) Humboldtstraße zwischen Pilgersheimer Straße und Claude-Lorrain-Straße, beidseitige Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht (**keine Gefahrenlage**)
- b) Regerstraße, Tegernseer Landstraße; Anordnung Tempo 30 zwischen Knoten Regerstraße/Welfenstraße (Regerstraße) und Knoten Tegernseer Landstraße/St.-Bonifatius-Straße (Tegernseer Landstraße) (wegen dem Spielplatz)
- c) Aufhebung Taxistandplatz Am Gasteig (Südseite) (**weniger Veranstaltungen**)

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.3

Fahrrad-Abstellplätze in der Asamstraße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07523

UA-Beschlussempfehlung:

Ein Parkplatz wird wegen der großen Zahl von Fahrrädern umgewandelt.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3.4

Verkehrssituation Lothringer Straße

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07138

UA-Beschlussempfehlung:

Das MOR hält die Inanspruchnahme der Gehwege durch parkende KFZ für akzeptabel, teilweise auch wegen der Verkehrsberuhigung nicht ahndbar: „Nach Informationen durch die Kommunale Verkehrsüberwachung ragen an den Parkständen an der Ostseite der Straße die parkenden Fahrzeuge teilweise in den schmalen "Gehweg", jedoch kann dies nicht geahndet werden, da es in einem verkehrsberuhigten Bereich weder Gehwege noch eine Fahrbahn gibt, sondern eine allgemeine Verkehrsfläche.“

Im östlichen Teil der Lothringer Straße sollen Parkplätze deutlich markiert werden, sodass genügend Platz für den Fußverkehr bleibt. Überschreitungen dieser

markierten Parkplätze sollen gehahndet werden, insbesondere wenn sie den für Fußverkehr gedachten Bereich beeinträchtigen.
Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Schrägparken Gravelottestrasse nach Baumaßnahmen
Antwort KVR zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Es werden keine Verwarnungen mehr für Schrägparken ausgesprochen.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.6 Konzept Verkehrsberuhigung Weißenburger Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07611

UA-Beschlussempfehlung:

Die Anforderungen der Feuerwehr sind mit einer wirksamen Verlangsamung des Verkehrs durch Verschwenkungen unvereinbar

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.7 Fahrradstellplätze Lucile-Grahn-Str. 43
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Aufgrund von Antrag Nr. 20-26 / B 05375 errichtet.

Ursprünglich waren die Fahrradparkplätze vor Nummer 45 beantragt worden. Der Ba hat dieses Bürgeranliegen im Jahr 2023 unterstützt. Die Polizei hatte sich aber gegen diesen Standort ausgesprochen.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.8 Umsetzung des Brückenprojekts Fuß- und Radwegbrücke am Giesinger Berg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07240

UA-Beschlussempfehlung:

Das Projekt wird weiterverfolgt und dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.

Kenntnisnahme, einstimmig

Diskussion im BA:

Frau Wolf meint, dass das Projekt zeitnah umgesetzt werden soll, wenn es die Haushaltslage erlaubt. Dies solle dem Baureferat geantwortet werden.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Antwort an das Baureferat

- 3.9 Überholverbot in der Tegernseer Landstraße zwischen Bonifatiusstraße und Eisenbahnbrücke bzw. Regerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07522

UA-Beschlussempfehlung:

Das MOR will stattdessen ein nichtamtliches Schild aufstellen.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.10 Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung der Elsässer Straße /Ecke Breisacher Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04729

UA-Beschlussempfehlung:

Abgelehnt, u.a. weil die nächste Querungsmöglichkeit zu nah ist.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.11 Extreme Lärmbelästigung Tramverkehr Max-Weber-Platz / Johannisplatz durch schnelle Kurvendurchfahrten
Antwort MVG zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Laut MVG ist das Fahrpersonal angehalten dort langsam zu fahren.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.12 Baumpflanzung aus Lärmschutzgründen in der Asamstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07669

UA-Beschlussempfehlung:

Nicht priorisiert, da vom BA zum Stadtratsbeschluss 2023 nicht gefordert.

Information: Der UA Mobilität schlägt Verweisung in den UA Klima vor.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 3.13 Fahrradstellplätze Gravelotestraße
Antwort der AWO zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Die AWO hat Fahrradkarusselle angeschafft und somit dem Anliegen schon entsprochen.

Kenntnisnahme, einstimmig

Diskussion im BA:

Im BA gibt Unstimmigkeiten darüber, ob und wo ein Fahrradkarussell vorhanden ist. Der TOP soll zur Klärung der Fragen vertagt werden.

BA-Beschluss: Vertagung. Einstimmig Zustimmung

- 3.14 Störung von Ladesäulen
Antwort SWM zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Die SWM schreibt:

Wir haben die Ladesäulen in der Lucile-Grahn-Straße und am Prinzregentenplatz überprüft, alle Ladepunkte sind voll funktionsfähig und Ladevorgänge sollten ohne Probleme durchgeführt werden können.

Eingehende Störungen bearbeiten wir immer schnellstmöglich. Bei bestimmten Hardware-Defekten können jedoch die Lieferzeiten für Ersatzteile oder noch ausstehende Softwareupdates eine rasche Behebung solcher Probleme verzögern. Um die Störungsmeldungen besser nachvollziehen zu können, die unter Umständen auftreten, wenn ein zweites Fahrzeug angesteckt wird, bitten wir unsere Kunden, diese Meldung direkt per Mail an e-mobil@swm.de zu senden. Die Hersteller, mit denen wir zusammenarbeiten, entwickeln die installierte Firmware kontinuierlich weiter, um den Betrieb zu stabilisieren und Störungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- N 3.15** Keine aufwendige Entfernung der Farbe in der FGZ Weißenburger Straße

UA-Beschlussempfehlung:

In einem informellen Gespräch hat der BA-Vorsitzende dem Baureferat vorgeschlagen, die Farbe in der temporären Fußgängerzone Weißenburger Straße aus Kostengründen nicht mit aufwendigen Maßnahmen zu entfernen. Auf der Fahrbahn schwindet die Farbe durch Reifenabrieb und andere Benutzung. Auf den künftigen Parkflächen stören die farblichen Elemente nicht und der Fußweg darf weiterhin bunte Elemente haben. Die zuständige Mitarbeiterin des Baureferats war mit dem Vorschlag einverstanden.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- N 3.16** Parken auf dem Bordeauxplatz
Antwort KVÜ zu einem Bürgeranliegen

UA-Beschlussempfehlung:

Bezüglich Ihrer E-Mails vom 14.04. und 16.04.2025, in der Sie die Parksituationen am Bordeauxplatz sowie am Pariser Platz beschreiben, verbunden mit der Bitte, verstärkte Kontrollen an den Örtlichkeiten durchzuführen, kann das Kreisverwaltungsreferat–Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) Folgendes mitteilen:

Beide Örtlichkeiten grenzen an bzw. liegen in Parklizenzzgebieten der KVÜ: Während der Bordeauxplatz an die Parklizenzzgebiete „Kirchenstraße“ und „Franzenviertel“ grenzt, liegt der Pariser Platz in Letzterem.

Bei beiden Lizenzgebieten handelt es sich um Überwachungsgebiete der KVÜ, die im Rahmen der personellen Möglichkeiten regelmäßig, nahezu täglich und damit als Schwerpunkt überwacht werden. Festgestellte Verstöße werden hierbei durch die KVÜ selbstverständlich geahndet.

Im Rahmen der Kontrollen wurde auf dem Bordeauxplatz und dem Pariser Platz bisher keine übermäßige verkehrswidrige Beparkung festgestellt. Wir nehmen Ihr Schreiben jedoch zum Anlass, die Örtlichkeiten verstärkt zu überwachen, um der aktuellen Beschwerdelage entgegenzuwirken.

Kenntnisnahme, einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme**4. Anliegen von Bürger*innen**

4.1 Fragen zur Testphase Fußgängerzone in der Weißenburger Straße

UA-Beschlussempfehlung:

Fragen in der Bürgerversammlung:

1. Wie viele Zufahrtsberechtigungen gibt es dort insgesamt:
 - Tiefgaragenplätze inkl. Neubau Haus Nr. 16
 - Hinterhofparkplätze
 - Privatpersonen ohne Auto, aber mit Berechtigung (z.B. Nutzung von Mietwagen)
 - für Lieferverkehr?

Diese Zufahrten, die Tag und Nacht möglich sind, beeinflussen die Sicherheit von Kindern oder älteren Leuten. Ist diese Straße wirklich gut als Fußgängerzone geeignet?

2. Wie schützt man die Autofahrer mit Zufahrtsberechtigung vor pöbelnden Fußgängern/Radlern? (anschreien, mit der Hand auf die Kühlerhaube schlagen, Nötigung: sich mit dem Rad vor den PKW stellen, so dass weiter fahren nicht mehr möglich ist)
3. Bei 7,2 Milliarden € Schulden, die die Stadt München hat, wie hoch sind die Umsatzausfälle, die durch die abmontierten Parkuhren jedes Jahr entstehen?
4. Wie viele Unfälle mit verletzten Personen durch Kraftfahrzeuge gab es in dieser Straße? Ich lebe hier seit 25 Jahren und mir ist kein Unfall bekannt.
5. Welche Alternative zur Verkehrsberuhigung gibt es noch statt Fußgängerzone?

Da es sich um eine Anfrage in der Bürgerversammlung beantwortet, geht der BA davon aus, dass das MOR die Fragen beantwortet. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.2 Antrag Fahrradständer Elsässer Straße 9

UA-Beschlussempfehlung:

Nunmehr werden Fahrradständer auf der Platzfläche an der Kreuzung zur Spicherstraße vorgeschlagen.

Der UA lehnt den Antrag ab, da

- 1) kein Bedarf gesehen wird
- 2) für die Fläche u. U. andere Aufwertungsmaßnahmen im Rahmen des Bauprojekts Orleanshöfe geprüft werden. Mehrheitlich.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

4.3 Antrag Fahrrad- und Lastenradabstellplätze in der Hochstr. 43

UA-Beschlussempfehlung:

Das ist im gleichen Block wie die kürzlich zugesagten Fahrradständer am Anfang der Ackerstraße. Die zusätzlichen Fahrradständer sollen zurückgestellt werden, bis die neuen installiert sind. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4.4 Geschwindigkeitsanzeigetafeln in der Wolfgangstraße

UA-Beschlussempfehlung:

Es wird beantragt, in der Wolfgang-/Preysingstraße zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln etwa in Höhe HausNr.15 Wolfgangstr Richtung Preysingstraße und etwa in Höhe Haus Nr 44 Preysingstraße Richtung Wolfgangstr. aufzustellen, um die Autofahrer an ihr Tempolimit 30 in der Fahrradstraße zu erinnern.

Leider hat der BA eine lange Warteliste von Stellen, die eine Geschwindigkeitsanzeige bräuchten. Die Wolfgangstraße wird auf diese Warteliste gesetzt.

- einstimmig -

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.5 Rückbau des Fahrradwegs in der Steinstraße

UA-Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss befürwortet den Rückbau des kompletten Radweges. Leider wurde das bisher wegen Geldmangel nicht umgesetzt.

In der Sedanstraße wurden Bäume gepflanzt. Die Erweiterung des Gehweges scheint wegen der Pizzeria sinnvoll. Es gibt dort eine Freischankfläche und Gäste können ihre Fahrräder parken. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.6 Schulwegsicherheit Grundschule an der Kirchenstraße - Baustelle Johannisplatz

UA-Beschlussempfehlung:

Es wird ein Ortstermin gefordert. Der UA-Vorsitzende wird diesen organisieren. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.7 Carsharingplätze Prinzregentenplatz 10
an den UA verwiesen in der Sitzung am 09.04.2025

UA-Beschlussempfehlung:

Es ist dort Platz für ca. 8 Carsharing Fahrzeuge, Donnerstag 8.5., 9:00 stand aber dort kein einziges.

Der BA unterstützt die Reduzierung an dieser Stelle und bitte das BAU um Umsetzung. Generell scheint eine gleichmäßige Verteilung der Carsharingplätze sinnvoll. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.8 Isarradweg an der Reichenbachbrücke

UA-Beschlussempfehlung:

Der dortige Radweg ist leider völlig unzureichend. Der BA kritisiert das regelmäßig. Insbesondere hat der BA schon vor langem eine kreuzungsfreie Verbindung vom Kai zur neuen Rampe gefordert. Das wurde aus ungekannten Gründen nicht umgesetzt. Die Kritik am Radweg sollte so an die Stadtverwaltung weitergegeben werden.

Leider ist insbesondere der Tunnel an der Corneliusbrücke sehr schmal. Hier kommt aber aufgrund der Haushaltslage ein Umbau nicht in Betracht. Also bleibt

nur die Beschilderung. Zumindest sollten die betroffenen Radwegteile eingefärbt werden (vgl. Antrag in der Bürgerversammlung Au am 29.4.2025). Einstimmig

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.9 Parksituation Au-Haidhausen

UA-Beschlussempfehlung:

Die Handhabung in der Gravelotestraße war tatsächlich unglücklich. Hier soll wieder Schrägparken markiert werden. Es wird nicht mehr geahndet, siehe 3.5. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.10 Antrag auf Umrüstung der akustischen Ampelanlage auf eine leisere Alternative

UA-Beschlussempfehlung:

Die akustische Ampel vor meinem Wohnhaus (Einsteinstraße / Ecke Flur und Kuglerstraße) verursacht eine erhebliche nächtliche Lärmbelastung, die meinen Schlaf stark beeinträchtigt. Besonders in den Sommermonaten bin ich gezwungen, mein Fenster geschlossen zu halten, um den Lärm zu reduzieren, was zu einer starken Überhitzung meiner Dachgeschosswohnung führt. Dies hat negative Auswirkungen auf meine Gesundheit und mein Wohlbefinden. Ich erkenne ausdrücklich die Notwendigkeit an, blinden und sehbehinderten Menschen eine sichere Straßenüberquerung zu ermöglichen., bitte aber um eine Prüfung leiserer Alternativen wie gerichtete Akustik, Vibrationsmodule oder Funklösungen. Viele Städte nutzen diese bereits erfolgreich. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt einen nächtlichen Geräuschpegel von maximal 40 dB, um gesunden Schlaf zu ermöglichen. Viele akustische Ampeln übersteigen diesen Wert deutlich. Ich bitte um Umrüstung der Ampelanlage auf eine geräuschärmere Alternative.

Die hier vorgeschlagenen Alternativen erscheinen sinnvoll. Zur Prüfung an die Stadtverwaltung weiterleiten. Einstimmig.

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

VII. UA Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Lucile-Grahn-Str. 32

UA-Beschlussempfehlung:

Eine Robinie soll gefällt werden, da sie eine starke Faulstelle aufweise und daher ein Sicherheitsrisiko darstelle. Fotos sind dem Fällantrag beigelegt und zeigen die Faulstelle.

Eine Ersatzpflanzung ist angegeben.

Der UA stimmt der Fällung zu und fordert einen klimaresistenten Laubbaum in angemessener Größe als Nachpflanzung. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

2.2 Mobilfunk: Suchkreismeldung Innere Wiener Straße

UA-Beschlussempfehlung:

Suchkreismeldung für den Bereich Innere Wiener Straße.

Der UA empfiehlt Zustimmung. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 (U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584

UA-Beschlussempfehlung:

Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München. Es werden konkrete Ziele für ein klimaresilientes München 2030 benannt sowie Visionen für ein klimaresilientes München 2050 aufgespannt. Dabei werden verschiedene räumliche und planerische Dimensionen betrachtet (Gesamtstadt, Bauleitplanung, Quartier).

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme und bittet das RAW, entsprechend mit dem RKU gemeinsam einer Neugestaltung des Mariahilfplatzes zuzustimmen. Auch bietet sich an, den Auer Mühlbach in diesem Sinne vermehrt zu öffnen. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.2 Kommunale Wärmeplanung der Stadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16001

UA-Beschlussempfehlung:

Im Rahmen einer Bürgerversammlung (BA Trudering-Riem) wurden drei Anträge beschlossen, die die Themenfelder Informationskampagne zur kommunalen Wärmeplanung, Planung von Nahwärmenetzen und Ertüchtigung der Stromversorgung betreffen.

Dazu antwortet die LHM: Das Referat für Klima- und Umweltschutz bleibt beauftragt, weiterhin Informationskampagnen zur Wärmeplanung durchzuführen. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird beauftragt, weiterhin über Information, Beratung, Vernetzung, finanzielle Anreize und die Kontaktaufnahme mit Nahwärmeanbieter*innen zu einer Belebung des Marktsegments Nahwärme beizutragen. Die Stadtwerke München werden gebeten über die Weiterentwicklung der Stromverteilnetzplanung zu informieren und sich im Hinblick auf die Wärmeplanung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz abzustimmen.

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

3.3 Fehlender Abfallkorb an der Kirche St. Gabriel
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

UA-Beschlussempfehlung:

Der BA hat in seiner März-Vollversammlung auf Grundlage eines Bürger*innenanliegens beantragt, mindestens einen Mülleimer vor St. Gabriel

aufzustellen.

Die Straßenreinigung antwortet, dass sie dies überprüft hat und nun einen Mülleimer aufstellen wird.

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.4 Aktueller Stand der Taubenhäuser am Ostbahnhof
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00602

UA-Beschlussempfehlung:

In der Bürgerversammlung vom 1.4.2025 wurde erneut (mindestens) ein Taubenhaus auf dem Orleansplatz gefordert.

Das KVR antwortet, dass es bereits seit vielen Jahren das Thema bearbeitet und auf der Suche nach einem geeigneten Standort ist.

BA und LHM sind das Problem bewusst und es wird aktiv nach entsprechenden Standorten gesucht. Als erste Maßnahme soll ein Aufklärungsflyer entstehen, um auf die tierschutzrechtlichen Nachteile des Fütterns hinzuweisen und so das Füttern einzuschränken. Ein erster Flyerentwurf wurde von der UA-Vorsitzenden aufgesetzt und wird in der Juni-Sitzung des UA besprochen.
einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Sachstand Straßenbeleuchtung am St.-Wolfgangs-Platz
Schreiben Baureferat zu einem Bürgeranliegen

UA-Beschlussempfehlung:

Eine Bürgerin bittet um Auskunft darüber, wann die - bereits für 2024 zugesagte - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung stattfindet.

Das Baureferat antwortet, dass dies aufgrund personeller Engpässe leider nicht wie geplant umgesetzt werden konnte. Da die Beleuchtung vor Ort keinen negativen Einfluss auf die Verkehrssicherheit hat, liegen aktuell die Prioritäten auf Straßen(zügen), die aus Sicherheitsgründen umgerüstet werden müssen. Durch den Einstellungsstopp der LHM wird sich der personelle Engpass auch nicht zeitnah aulösen, sodass kein Zeitraum angegeben werden kann, zu dem am St.-Wolfgangs-Platz die Umrüstung erfolgen kann.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

4. Anliegen von Bürger*innen

- 4.1 Pflanzung von Bäumen in der Kirchenstrasse zwischen Seerieder-/ Wolfgangstrasse

UA-Beschlussempfehlung:

Ein Bürger (Anwohner der Kirchenstraße) wendet sich mit einem Baumpflanzantrag an den BA: Bei der letzten Bürgerversammlung hat Frau Stadträtin █ ein Baumpflanzungsbudget der Stadt vorgestellt. Dies möchte er zum Anlass nehmen, die Pflanzung von Bäumen in der Kirchenstraße zwischen Seerieder-/ Wolfgangstraße und Johannisplatz offiziell zu beantragen. Auf öffentlichem Grund steht hier leider kein einziger Baum.

Der UA freut sich über den Standortvorschlag des Bürgers und nimmt diesen

gerne auf die Merkliste auf. Stadträtin [REDACTED] hat sich auf ein laufendes Baumpflanzprojekt bezogen, das aktuell in Umsetzung ist. Sobald beim Gartenbau das Projekt abgeschlossen ist und Ressourcen wieder frei sind, werden wir die Kirchenstraße gerne erneut beantragen. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.2 Standortvorschläge für eine evtl. Wertstoffinsel im Bereich Hiendlmayrstraße

UA-Beschlussempfehlung:

Ein Anwohner des neuen Paulanergeländes schlägt 2 Standorte für eine mögliche Wertstoffinsel vor, dabei bemerkt er auch, dass aus seiner Sicht die bestehenden (drei) Wertstoffinsel in der direkten Umgebung ausreichen.

Sollte dennoch eine Wertstoffinsel geplant werden, schlägt er die zwei Standorte vor.

Der UA bedankt sich für die Standortvorschläge. Aktuell ist nach unserem Kenntnisstand kein weiterer Standort für eine Wertstoffinsel geplant sowie auch nicht notwendig. Sollte sich dies ändern, werden wir die Vorschläge gerne prüfen. einstimmig beschlossen

Diskussion im BA:

Frau Dr. Rümelin schlägt vor den folgenden Text an das Kommunalreferat zu senden: „Der BA bedankt sich für die Standortvorschläge. Nachdem die zum Neubaugebiet nächstgelegene Wertstoffinsel auf Seiten Haidhausens erst an der Ecke Senftl-/Weilerstraße liegt, sehen wir den Bedarf für einen weiteren Standort, und leiten die beiden Vorschläge an das Kommunalreferat, die AWM sowie die Entsorger Remondis und Wittmann zur Prüfung weiter.“

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Aufstellung einer Straßenlaterne am Georg-Riedmeier-Weg

UA-Beschlussempfehlung:

Die Bürgerversammlung am 29.04.2025 hat beantragt, den Georg-Riedmeier-Weg mit Straßenbeleuchtung auszustatten.

Der UA schlägt vor, im Anschluss an die Julisitzung des UA Klima die Örtlichkeit in Augenschein zu nehmen - insofern wird der TOP zunächst vertagt.
einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

- 4.4 Freigabe und Begrünung des Hypoparks (linke Seite) / Müllcontainer Michael-Huber-Weg/Kirchenstr. 81

UA-Beschlussempfehlung:

Die Bürgerversammlung hat folgende Anfragen/Anträge beantragt:

1. Anfragen

Auf der linken Seite des Hypoparks befand sich während der Bauarbeiten an der Grundschule die Einfahrt zur Baustelle.

Wann wird dieser Teil des Parks wieder begrünt, verschönert und für die öffentliche Nutzung freigegeben?

Ist eine Renovierung oder Modernisierung dieses Bereichs geplant?

2. Antrag

Kreuzung Michael-Huber-Weg / Kirchenstraße 81: Diese Kreuzung wird täglich von

vielen Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zu drei Schulen genutzt. Leider stehen dort regelmäßig Müllcontainer für 3-4 Tage in der Woche, die die Sicht für die Kinder blockieren. Zudem fehlen Markierungen auf der Straße, wodurch oft Autos dort parken. Dies stellt eine erhebliche Gefahr für Fußgänger, insbesondere für Schulkinder dar. Es wird daher ein Zebrastreifen oder zumindest eine deutlich sichtbare neue Straßenmarkierung beantragt.

Die Anfragen sowie der Antrag sind an die entsprechenden Stellen der LHM weiterzuleiten. Einstimmig beschlossen

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 23.06.2025 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Mobilität, 23.06.2025 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Wirtschaft, 24.06.2025, 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Klima und Umwelt, 25.06.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Kultur, 25.06.2025 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
 UA Planung, 26.06.2025 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 02.07.2025, 19.00 Uhr, Cafeteria der AWO, Gravelotestraße 6-8
 BA-Vorstand, Dienstag, 17.06.2025, 19.30 Uhr, Videokonferenz

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

Am Samstag, 24.05.2025 laden der Verkehrsclub Deutschland und „Haidhausen für Alle“ von 14 bis 17 Uhr zum Spielefest in der Weißenburger Straße ein.

Am 26.05.2025 findet um 19 Uhr eine Diskussion zur Fußgängerzonen-Testphase in der Weißenburger Straße mit dem Mobilitätsreferat statt.

BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme

- 4.1 Sitzungstermine und Bürgerversammlungen im Jahr 2026

BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

Gez.

[REDACTED]
Direktorium HA II – BA-G Ost